

■ Berliner Energietage im Spannungsfeld energie- und klimapolitischer Kontroversen eröffnet

Mit über 6.000 Teilnehmern wurden heute die Berliner Energietage 2010 eröffnet, die mit 47 Veranstaltungen die Leitveranstaltung für Energieeffizienz in Deutschland sind. Getragen von rund über 40 Veranstaltern dreht sich im Berliner Ludwig Erhard Haus drei Tage alles um Fragen von Energieeffizienz und Klimaschutz. Dabei sind auch Kontroversen vorprogrammiert.

Energieeffizienz und Klimaschutz treten in eine neue Phase, in der es darum geht „Farbe zu bekennen“. „In welchem Maße werden die klimapolitischen Ziele wirklich von allen wichtigen gesellschaftlichen Akteuren mitgetragen? Haben wir wirklich einen belastbaren Konsens in Sachen Klimaschutz?“ fragt Jürgen Pöschk, der die Berliner Energietage bereits zum 11. Mal organisiert im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung.

Die Berliner Umweltsenatorin Lompscher betonte die Bedeutung der Berliner Energietage und Verknüpfung mit der Realpolitik „Die Energietage greifen alle relevanten Dis-



kussionen in den Themenfeldern Energie und Klimaschutz auf und bieten eine hervorragende Plattform für fachpolitische Diskussionen. Als Bundeshauptstadt und Metropole nimmt Berlin hier eine Vorreiterrolle und Vorbildfunktion ein. Deshalb setzen wir in der Berliner Umwelt- und Klimaschutzpolitik sowohl auf ordnungsrechtliche Regelungen als auch auf freiwillige Vereinbarungen, um unser Ziel, die CO₂-Emissionen bis 2020 um mehr als 40 Prozent gegenüber 1990 zu senken, erreichen zu können.“ so die Berliner Umweltsenatorin in ihrer Eröffnungsrede.

■ ImpulsE-Workshop dokumentiert rasante Entwicklung der Photovoltaiknutzung in Berlin

Knapp 2000 installierte Photovoltaikanlagen (31.7.2009) mit einer installierten Leistung von 14,4 MW zeigen Berliner Dächer und Freiflächen resümierte Wolfram Müller, zuständiger Solarexperte der Senatsumweltverwaltung. Hiermit werden die Ziele des Landesenergieprogramms deutlich überschritten. Einen Besonderen Investitionsschwerpunkt bilden hier öffentliche Einrichtungen auf denen via Solardachbörse 2009 rund 50 Anlagen mit einer Kapazität von 3,1 MW installiert waren. Neben Sichtweisen von Bauherren und Investoren wurden auch moderne Finanzierungsformen für Solaranlagen

vorgestellt. In einem illustrierten Vortrag präsentierte der bundesweit bekannte Experte Jörg Probst (Geschäftsführer der Gertec GmbH) neue Finanzierungsansätze, die dazu dienen Solarprojekte, unter Beteiligung einer Vielzahl von Eigentümern zu realisieren.

Rund 100 Bauherren, Investoren und Ingenieure brachten das Berliner ImpulsE- Programm in einem Workshop zusammen, um sich über Status quo und Perspektiven der Solarnutzung zu informieren.

Die Vorträge zu dieser Veranstaltung können Sie hier herunterladen.

■ Informationsveranstaltung zu EU-Förderprogrammen für Energieprojekte

Das Enterprise Europe Network Berlin-Brandenburg informierte am 10. Mai über die wichtigsten EU-Förderprogramme für die Energiebranche: das 7. Forschungsrahmenprogramm-Energie sowie das Programm Intelligente Energie Europa. Mit beiden Programmen können internationale Verbundprojekte im Energiebereich gefördert werden – mit unterschiedlichem Schwerpunkt entweder auf Forschung oder auf der Förderung bereits entwickelter Energietechnologien.

Die Teilnehmer erhielten Informationen zum Ziel und Aufbau der Programme, zu den aktuellen Ausschreibungen sowie Tipps zur Antragstellung. Außerdem präsentierten erfolgreiche Antragsteller ihre Projekte und gaben einen Einblick in ihre Erfahrungen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das Enterprise Europe Network Berlin-Brandenburg (Tel.: 030 39980282, Mail: davina.wenninger@berlin-partner.de, Web: www.eu-service-bb.de).

■ **KWK mit Heizöl: Mehr Primärenergieeinsparung mit neuen Technologien**

ImRund 100 Teilnehmer zählte die Fachveranstaltung „Mehr Primärenergieeinsparung mit neuen Technologien“ des Instituts für wirtschaftliche Ölheizung (IWO) am ersten Tag der Berliner Energietage.

Aktuelle Öl-BHKW-Technik steht im Mittelpunkt der KWK-Offensive der Berliner Mineralölwirtschaft, die heute offiziell gestartet wurde. Mit einem bis Ende 2011 befristetem Förderprogramm fördern Berliner Mineralölhändler den Einbau von Öl-Mini-BHKW-Anlagen mit einem Betrag von bis zu 750 Euro pro Anlage. Weitere 200 Euro pro Anlage steuern die beteiligten Gerätehersteller bei. Zur Anschub-

finanzierung leistet IWO zudem eine Basisförderung von 500 Euro pro Anlage.

In welchem Umfang der Energiebedarf sinken wird, hängt auch von der Entwicklung neuer effizienter Technologien für die Wärmeversorgung ab. Dazu zählt unter anderem die Mikro-Kraft-Wärme-Kopplung auf Heizölbasis. Ein entsprechendes Gerät für den Ein- bis Dreifamilienhausbereich wird derzeit im Rahmen der Technologie-Initiative der Mineralölwirtschaft entwickelt. Über den aktuellen Projektstand und die Marktchancen der „Strom erzeugenden Ölheizung“ informierte Projektpartner Franz Josef Schulte (Otag).

Alle Infos zur IWO-Fachveranstaltung

■ **Was können intelligente Wärmeregeln leisten? Einfluss- und Erfolgsfaktoren**

Durch den Einsatz intelligenter Wärmeregeln- und Messtechniken können unter bestimmten Voraussetzungen erhebliche Energieeinsparungen im Wohnbereich erzielt werden. Doch wovon ist das abhängig? Dieser Frage ging der Deutsche Mieterbund e. V. (DMB) in seiner ausgedehnten Veranstaltung auf den Grund.

Frau Prof. Wilkes der Technischen Hochschule Wildau gab einen Überblick der zur Verfügung stehenden Systeme und betonte, dass insbesondere das Nutzerverhalten eines der größten Einflussfaktoren darstellt. Frau Ulrike Hacke vom

Institut Wohnen und Umwelt GmbH zeigte anhand des EU geförderten Projektes SAVE@Work4Homes Möglichkeiten auf, wie Verhaltensweisen und damit auch die Energienutzung geändert werden können. Neue Wege zur Verbesserung der Transparenz werden von Holger Schaffranke, Geschäftsführer der Hennigsdorfer Wohnungsbaugesellschaft mbH, beschrieben. Ausführlich berichtete er aus der Praxis über Smart Submetering, was Energiemanagement bewirken kann und begeisterte dabei über 120 Teilnehmer. Frau Wibke Werner vom Berliner Mieterverein e.V. hob die mietrechtlichen Aspekte in der Diskussion hervor.

Weitere Informationen und alle Vorträge in Kürze unter: www.mieterbund.de und www.mieter-machen-mit.de.

■ **Ein paar Impressionen von den Berliner Energietagen 2010**



Die Berliner Energietage 2010 werden vom Berliner ImpulsE-Programm unter Beteiligung zahlreicher weiterer Veranstalter durchgeführt.

Sie werden gefördert durch die Berliner Senatsumweltverwaltung, das Bundeswirtschaftsministerium, Bundesbauministerium und das Bundesumweltministerium.

Die fachliche und organisatorische Leitung liegt bei der EUMB Pöschk.

Mit den besten Grüßen aus dem Ludwig Erhard Haus in Berlin,

Jürgen Pöschk

Die Berliner Energietage 2010 finden statt, mit freundlicher Unterstützung von:

GASAG Berliner Gaswerke Aktiengesellschaft, IHK Berlin, IWO Institut für wirtschaftliche Ölheizung e.V., HEA Fachgemeinschaft für effiziente Energieanwendung e.V., Vattenfall Europe AG, VKU Verband kommunaler Unternehmen e.V. und ZVEI Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e.V.

Weitere Informationen sowie Tagungsunterlagen zum Download finden Sie unter: www.berliner-energietage.de

Berliner ImpulsE
c/o EUMB Pöschk
Oranienplatz 4
10999 Berlin
Tel.: 030 - 20 14 308-0
Fax: 030 - 20 14 308-10

www.berliner-impulse.de